



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens:

Textlektüre



Wissenschaftliche Texte verstehen

1. Hermeneutische Zugänge

- „Rekonstruktion der Frage, auf die der Text eine Antwort gibt“
(*Gadamer*)
- Frage nach der Mitteilungsabsicht
- hermeneutische Zirkel: Von den Teilen zum Ganzen und zurück



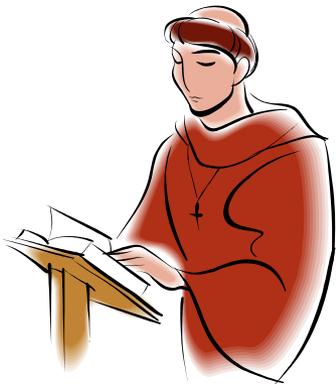


2. Operation: Lesen

flüchtiges/quer/diagonal-Lesen

statarisches, langsames Lesen

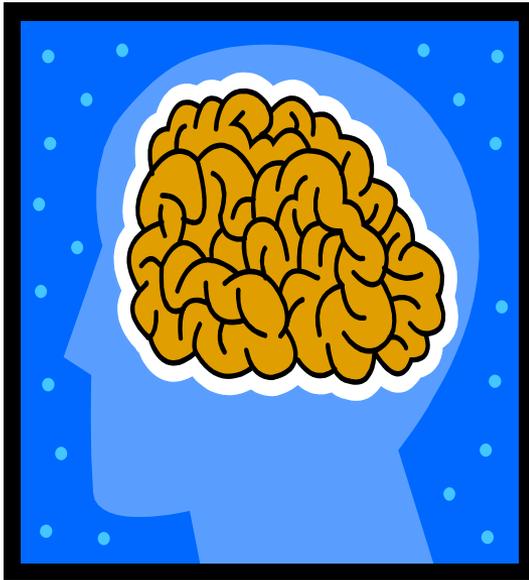
wiederholtes Lesen (hermeneutische Faustregel: 2maliges Lesen)





3. Texterschließung – Textverstehen

Regel 1: Selektion: Wichtiges von Unwichtigem trennen (Haupt- vs. Nebengedanken)





4. Exzerpieren / eigene Zusammenfassung

- 1., 2.. 3.: Orientierung an Textstruktur (Gliederung)
- wichtige Aussagen, Thesen, Argumente, Bsp., Fakten ...
- Originalzitate
- weiterführende Informationen (Kontexte, Studien, Quellen, Autoritäten...)
- relevante Fußnoten, Literaturverzeichnis
- eigene Fragen, Kritik, Assoziationen...



5. Was durch Lesen noch gelernt werden kann (heimlicher Lehrplan): wie man

- (die Gunst des Dozenten erwirbt)
- Fragen stellt
- Probleme behandelt
- argumentiert
- Distanz einübt
- Gedanken gliedert, strukturiert
- einen ‚roten Faden‘ entwickelt,
- einleitet & zusammenfasst
- richtig (d.h. einheitlich) zitiert
- ein Literaturverzeichnis erstellt
- ...
- kurz: wissenschaftlich arbeitet